The Peasant's Promise

Von Black-Amy15

Kapitel 4: Wird er mich mögen?

Nach der Schule gehen ich und Anna nach Hause. Kristoff läuft mit Jack, während Anna mit mir redet.

"...und ich hab gedacht, die ließt jetzt den Zettel vor!"

"Anna lächelte. "Ja, hab ich auch gedacht. Ich hab schon überlegt, den Zettel zu schnappen und ihn zu zerreißen!"

Ich lächel. "Diese Frau hat mich heute ganz schön blamiert!"

Anna schaut mich an. "Hey, aber Jack hat sich ganz schön für dich eingesetzt...der wollte neben dir sitzen bleiben!"

Ich kriege rote Wangen. "Ja schon...ich fand's auch irgendwie süß."

Anna grinst. "Was hat er eigentlich drauf geschrieben?"

Ich lächle geheimnisvoll. "Er hat sich mit riesen Muskeln drauf gemalt und mich mit Herz-Augen, die ihn anhimmeln."

Anna quietscht. "Ohh wie süß!!!!"

Wir schauen die Jungs an, die uns irritiert anschauen.

"Und was ist im Flur vor dem Klassenzimmer passiert?!" grinst sie.

Ich lauf still neben ihr her. Dann richte ich mich stolz auf. "Jack hat mich zum Heuball eingeladen und einen Kuss auf die Stirn gegeben!" Anna bleibt verblüfft stehen.

"Echt jetzt?! Ohne Witz?!"

Ich lauf unbeirrt weiter und dreh mich um.

"Ja ist so! Du kannst Jack fragen!"

Das hätte ich besser nicht gesagt.

Anna setzte die Tat um und rennt zu Jack.

"Jack, stumm es das du Elsa einen Kuss auf die Stirn gegeben hast!?"

Vor Peinlichkeit laufe ich rot anlaufend weiter. Oh mein Gott wie peinlich!

Jack lächelt und schaut Anna an.

"Hat es ihr etwa gefallen!?"

Anna nickt. "Ja, sie hat es mir erzählt!"

Kristoff schüttelt den Kopf und nimmt Annas Hand. "Jacky, das ist ja gar nix. Ein Mädchen, dass du wirklich ehrst, küsst man auf den Mund!"

Anna grinst. "Kristoff, Elsa und Jack sind doch kein Paar!"

Doch Jack war es egal. Er rannte mir hinterher und nahm mich an die Hand.

Bevor ich überhaupt realisieren konnte, was passiert, dreht er mich schwungvoll um, so das ich an seine Brust stehe, beugt mich nach hinten und - küsst mich.

Aus Reflex schließe ich meine Augen und schling meine Arme um seinen Hals.

Dann öffne ich meine Augen und Jack stellt mich wieder auf Position.

Anna und Kristoff trauen ihren nicht.

Dann rennt Anna auf mich zu und umarmt mich glücklich. "Elsa! Jetzt hattest du endlich deinen ersten Kuss! Und, wie fandest du ihn?!" Perplex stehe ich noch da. "Ich...also...Anna...Jack...wir..."

"Du ich muss jetzt los!" unterbricht sie mich. "Ich geh heute zu Kristoff. Du kannst mit Jack gehen...Erzähl mir dann wie es war ok?" Und schon ist sie weg.

Jack kam langsam abgeschliffen.

"Das war jetzt doff oder?" Er hält mir seine Wange hin. "Du kannst mich ruhig ohrfeigen, wenn du es willst!"

Ich schüttele den Kopf und schnipse ihn gegen die Stirn. "Als ob ich dich jetzt ohrfeige! Komm, wir müssen heim!"

Ich nehme ihm an die Hand.

Nach ein paar Minuten schaut er mich an.

"Willst du noch mitkommen? Ich muss Emma noch von einer Freundin abholen...die Grundschüler hatten früher aus." Ich nicke und Jack geht mit mir seine Schwester abholen.

Dann gehen wir zu dritt zusammen in die Schneiderei, da ihre Mutter dort arbeitet.

"Mama!!!!" Emma rennt ihrer Mutter in die Arme. "Na meine Süßen?" Sie nimmt Emma und Jack in die Arme und knuddelt sie. Der Anblick ist echt goldig.

Ich lächle. Jack schaut auf und schaut mir tief in die Augen.

Plötzlich steht er auf und geht zu meiner Mutter. "Mrs. Winter? Ich hab eine Bitte!" Jack schaut zu mir rüber. Dann dämmert es mir.

Hastig renne ich zu den beiden, stell mich vor Jack und versuche ihm, den Mund zuzuhalten. "Jack, nein, vergiss es!"

Meine Mutter schaut unser kleinen Kampf an und runzelt die Stirn.

"Ja Jack?"

Ich lächel meine Mutter an. "Ach, nix Mom. Jack hat sich nur geirrt!" Dann versuche ich ihn rauszuschieben.

Leider ist Jack fast ein Kopf größer als ich und lässt sich von seine Tat nicht abhalten. Er hält meine Hände fest und wendet sich an meine Mutter.

"Ich möchte Sie fragen, ob ich mit Ihre Tochter auf den Heuball darf!"

Stille im ganzen Raum.

Ich halte es nicht lange aus. Sofort reiße ich mich von ihm los und renne raus.

Tränen steigen mir in die Augen.

Ich stehe draußen und atme tief durch.

Dann kommt Jack raus.

"Elsa!"

Ich drehe mich um. Jack will mich an die Hand nehmen, doch ich schupse ihn von mir weg.

"Lass mich gefälligst in Ruhe!"

Jack schreckt zurück.

"Aber...Elsa!?"

Tränen steigen mir in die Augen.

"Jackson, du bist so ein Miststück!"

Immer mehr Tränen laufen an meiner Wange runter. "Meine Eltern sollten es nicht mitbekommen, Jack!"

Lange stehe ich da, weine und zitternd, lasse meinen Gefühlen freien Lauf.

Nach wenigen Minuten tritt Jack näher.

Ich schau ihn an. Mitleid spiegelt sich in meinen verletzten Blick.

"Du schaust wie ein verletztes Bambie!" flüstert er. Ich grinse.

Dann wischt er mir die Tränen von den Wangen. "Nicht mehr weinen, Blumenmädchen!" Dann küsst er mich auf die Stirn und zieht mich an seine Brust.

Ich schließe die Augen und höre seinem Herz zu.

Als ich mich am Abend mit meiner Familie an den Essenstisch setzte, spricht mein Vater mich an.

"Elsa, ich habe gehört, dass du zum Heuball gehen willst?" Ich laufe rot an. "Ja, stimmt." Mein Vater nickt. "Und mit wem?" Ich lächel. "Dad, ich möchte mit Jackson Overland auf den Ball gehen...darf ich?"

Mein Vater schaut mich streng an, doch dann grinst er. "Natürlich meine Große!"

Ich kann das Glück kaum fassen.

Ich springe auf und umarme ihn.

"Danke Dad!"